

# **Inhaltsverzeichnis**

**Kennzahlen im Überblick**

**Grußwort des Vorstands**

**Lagebericht**

**Wirtschaftliches Umfeld**

**Auftragslage**

**Forschung und Entwicklung**

**Personal**

**Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage**

**Nachtragsbericht**

**Ausblick**

**IFRS-Halbjahresabschluss (ungeprüft)**

**Konzern-Bilanz**

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung**

**Konzern-Kapitalflussrechnung**

**Konzern-Eigenkapitalpiegel**

**Anhang**

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

## Kennzahlen im Überblick

	<b>01.01.2011- 30.06.2011</b>	<b>01.01.2010- 30.06.2010</b>	<b>Veränderung</b>
Umsatz	30.961 T€	19.075 T€	62 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	5.230 T€	3.154 T€	66 %
EBIT-Marge	16,9 %	16,5 %	2 %
Konzernergebnis	4.273 T€	2.247 T€	90 %
Mitarbeiter zum Periodenende	279	287	-3 %

### Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstands beruhen. Die Aussagen und Einschätzungen wurden auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Aussagen und Einschätzungen zugrunde gelegten Annahmen zukünftiger Entwicklungen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen.

Dieser Bericht sowie die darin enthaltenen Informationen stellen weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in einem anderen Land ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der SMT Scharf AG dar, insbesondere dann nicht, wenn ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung verboten oder nicht genehmigt ist. Potenzielle Investoren in Aktien der SMT Scharf AG werden aufgefordert, sich über derartige Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten.

## Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

in der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs 2011 haben wir das internationale Wachstum der SMT Scharf Gruppe weiter erfolgreich vorangetrieben. Die Umsatzerlöse der Gruppe erreichten 31,0 Mio. € und lagen damit 62 % über dem Vorjahreswert von 19,1 Mio. €. Wir verzeichneten im ersten Halbjahr 2011 eine gesteigerte Nachfrage nach unseren Produkten, vor allem aus Asien. China war dabei, wie schon im Geschäftsjahr 2010, der bedeutendste Einzelmarkt für die Gruppe. Auch in anderen wichtigen Märkten, wie Russland, verzeichneten wir steigende Umsätze und Auftragseingänge. Die Märkte außerhalb Deutschlands trugen in den ersten sechs Monaten 88 % zum Gesamtumsatz bei (Vorjahreszeitraum: 86 %).

Das Umsatzwachstum ging mit einem deutlichen Gewinnanstieg einher. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) erhöhte sich auf 5,2 Mio. €, was eine Steigerung um 66 % gegenüber dem Vorjahreswert von 3,2 Mio. € bedeutet. Diese Verbesserung wurde erzielt, obwohl im Vorjahreswert ein Einmalertrag aus der Erstkonsolidierung der englischen Gesellschaften enthalten war. Die EBIT-Marge betrug damit 16,9 % gegenüber 16,5 % ein Jahr zuvor. Das Konzernergebnis verbesserte sich aufgrund eines höheren Finanzergebnisses und einer geringeren Steuerquote überproportional auf 4,3 Mio. € gegenüber 2,2 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahrs.

Die starke Nachfrage unserer Kunden schlägt sich auch in einem Wachstum des Auftragsbestands nieder. Dieser lag am Ende des Berichtszeitraums bei 41,8 Mio. €. Das entspricht einer Steigerung um 75 % gegenüber dem Wert ein Jahr zuvor. Allerdings führen steigende Beschaffungszeiten für Komponenten zu einer längeren durchschnittlichen Laufzeit der Projekte. Darum kommt ein Teil der Aufträge erst im Folgejahr zur Auslieferung.

Die Resultate der ersten sechs Monate 2011 bestärken unsere Erwartung, im Mittel der nächsten Jahre sowohl den Umsatz als auch das Ergebnis der Gruppe steigern zu können.

Wir danken Ihnen als Investor, Geschäftspartner und Kunde für das Vertrauen, das Sie uns bislang entgegengebracht haben und freuen uns darauf, auch den weiteren Weg gemeinsam mit Ihnen zu beschreiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Friedrich Trautwein      Heinrich Schulze-Buxloh

# Lagebericht

## Wirtschaftliches Umfeld

Der wichtigste Einfluss auf das Geschäft der SMT Scharf Gruppe ist die Investitionstätigkeit im internationalen Bergbau, insbesondere für Steinkohle. Diese wird wiederum in erster Linie von der weltweiten Nachfrage nach Rohstoffen beeinflusst. Im Verlauf des Jahres 2010 stieg die Kohleproduktion in allen Ländern, die für SMT Scharf bedeutsam sind, mit Ausnahme Deutschlands und Polens. In Deutschland läuft der Steinkohlebergbau aufgrund der im internationalen Vergleich ungünstigen Kostensituation bis 2018 schrittweise aus.

Aus heutiger Sicht ist es überwiegend wahrscheinlich, dass die weltweite Rohstoffnachfrage und die Investitionen der Bergwerke sowohl im Jahr 2011 als auch in den Folgejahren weiter steigen werden. Länder wie China, Indien, Russland oder Südafrika werden mit ihrer weiteren wirtschaftlichen Entwicklung einen steigenden Bedarf an Energie, Stahl und anderen Metallen haben. Darum bleiben sie für die SMT Scharf Gruppe die Märkte, aus denen auch in den nächsten Jahren die Hauptnachfrage stammen wird. Gleichzeitig bestehen nennenswerte Risiken für eine erneute Rezession. Auslöser hierfür können insbesondere die wirtschaftlichen Ungleichgewichte in vielen Ländern, die übermäßige Verschuldung einiger Staaten und politische Unstimmigkeiten über die Wechselkurse sein.

Das von SMT Scharf erwartete weitere Wachstum des internationalen Bergbaus wird voraussichtlich dazu führen, dass viele Bergwerkbetreiber auch zukünftig gezielt in Techniken investieren werden, die ihre Produktivität steigern. In diesem Zusammenhang spielen die Produkte der SMT Scharf Gruppe auf den Gebieten des Streckenvortriebs und der Materialversorgung von Abbaubetrieben unter Tage eine bedeutende Rolle.

## Auftragslage

Im ersten Halbjahr 2011 führte die SMT Scharf Gruppe ihre internationale Expansion konsequent fort. Der Umsatz stieg auf 31,0 Mio. € gegenüber 19,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Davon entfielen 27,2 Mio. € bzw. 88 % auf Märkte außerhalb Deutschlands (Vorjahr: 86 %). Mehr als die Hälfte des Zuwachses beruht auf einer starken Nachfrage nach entgleisungssicheren Bahnen aus den weiter wachsenden Hauptmärkten der SMT Scharf Gruppe, wovon ein Teil einer Verschiebung des saisonalen Nachfragemusters gegenüber dem Vorjahr zuzuschreiben ist. Als weiterer Einfluss kommt hinzu, dass die englischen Gesellschaften im Vorjahr erst ab Mai konsolidiert wurden.

Bedeutendster Einzelmarkt für die Gruppe war weiterhin China, gefolgt von Russland. Die starke Nachfrage im chinesischen Markt wurde durch einen Auftrag über drei Zugverbände für Einschienenhängebahnen, Schienen und Zubehör eindrucksvoll bestätigt. SMT Scharf erhielt den Auftrag im Juni von einer Bergwerksgruppe in der Provinz Anhui. Aufgrund des langen Streckennetzes in dem Bergwerk fiel die Wahl auf Antriebsaggregate vom Typ DZ 2200, die eine höhere Zugkraft erreichen als jedes andere am Markt verfügbare Fabrikat. Die Bergwerksgruppe beabsichtigt, diese Antriebsaggregate zukünftig als Standard für ihre untertägige Transporttechnik zu setzen.

Im russischen Markt konnte eine weitere Belebung verzeichnet werden. Auch in anderen Staaten der GUS steigt die Nachfrage der Bergwerke nach leistungsfähiger Transporttechnik. Darum gründete SMT Scharf im Berichtszeitraum eine Tochtergesellschaft in der Ukraine.

In Deutschland lag der Umsatz der SMT Scharf Gruppe höher als im Vorjahreszeitraum. Das beruhte zum einen darauf, dass zu Beginn des Jahres 2010 die SMT Scharf Saar GmbH vorübergehend nicht zur Gruppe gehörte, zum anderen auf einer aktuell stärkeren Nachfrage der Deutschen Steinkohle AG nach Serviceleistungen.

Am 30. Juni 2011 betrug der Auftragsbestand 41,8 Mio. €, wovon 94 % auf Märkte außerhalb Deutschlands entfielen. Das entspricht einer Steigerung um 75 % gegenüber dem Vorjahreswert von 23,9 Mio. €. Auch dieser Zuwachs ist ein Zeichen für die weiter anziehende Nachfrage in den Hauptmärkten der SMT Scharf Gruppe. Allerdings führen steigende Beschaffungszeiten für Komponenten zu einer längeren durchschnittlichen Laufzeit der Projekte. Darum wird ein Teil der Aufträge erst im Folgejahr zur Auslieferung kommen.

### **Forschung und Entwicklung**

Auch im zweiten Quartal 2011 bildeten neue Fahrzeugantriebe den Schwerpunkt der F&E-Aktivitäten. Die Zulassung der im Dezember 2010 neu vorgestellten Rangierlokomotive mit 25 kW Leistung steht kurz vor dem Abschluss. Daneben wurden Untersuchungen durchgeführt, auf welche Weise die Leistung und der Wirkungsgrad vorhandener Antriebseinheiten gesteigert werden können. Im Bereich der Teilschnittmaschinen wurden die Arbeiten zur Erweiterung des Produktprogramms im Bereich hoher Leistung fortgesetzt.

### **Personal**

Die SMT Scharf Gruppe beschäftigte zum 30. Juni 2011 insgesamt 279 Personen, davon 12 Auszubildende, gegenüber 287 Personen (davon 12 Auszubildende) ein Jahr zuvor. In Deutschland ging die Beschäftigtenzahl leicht auf 127 zurück (Vorjahr: 133). Haupteinfluss war das Ausscheiden von Mitarbeitern mit Altersteilzeitverträgen. Die Mitarbeiterzahl an den ausländischen Standorten sank geringfügig auf 152 nach 154 im Vorjahr. Bei den englischen Gesellschaften ging die Anzahl der Beschäftigten aufgrund von Rationalisierungsmaßnahmen zurück, während in Russland, China und Südafrika Personal aufgestockt wurde.

Im Rahmen eines Belegschaftsaktienprogramms wurden im Berichtszeitraum insgesamt 4.620 Aktien an Mitarbeiter übertragen.

### **Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage**

Zum Stichtag 30. Juni 2011 war die Bilanzsumme der SMT Scharf Gruppe mit 66,2 Mio. € gegenüber dem Jahresende 2010 nahezu unverändert (67,2 Mio. €). Den größten Rückgang auf der Aktivseite gab es bei den Kundenforderungen, die von 24,2 Mio. € auf 14,2 Mio. € sanken. Aufgrund von Vorleistungen für Aufträge, die im laufenden Jahr noch ausgeliefert werden sollen, erhöhten sich die Vorräte nahezu im gleichen Maß von 10,4 Mio. € auf 18,5 Mio. €. Das Eigenkapital stieg nach 31,1 Mio. € zum Jahresende 2010 auf 35,5 Mio. €. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf das positive Periodenergebnis und die Übertragung von 180.000 eigenen Aktien an den Pensionsfonds, der bei den englischen Gesellschaften besteht, zurückzuführen. Auf der anderen Seite wurde das Eigenkapital durch die Ausschüttung der Dividende für 2010 um 3,5 Mio. € verringert. Im Ergebnis beläuft sich die Eigenkapitalquote auf 54 % zum 30. Juni 2011 nach 46 % zum Jahresende 2010.

Die Übertragung der Aktien verringerte das Defizit des englischen Pensionsfonds. Das war der Haupteinfluss auf den Rückgang der Pensionsrückstellungen auf 5,2 Mio. € gegenüber 9,9 Mio. € am Jahresende 2010.

Die Umsatzerlöse lagen im ersten Halbjahr 2011 mit 31,0 Mio. € um 62 % über dem Vorjahreswert von 19,1 Mio. €. Auch der Bestandsaufbau aufgrund von Vorleistungen für noch auszuliefernde Aufträge lag mit 4,7 Mio. € über dem Wert im Vergleichszeitraum des Vorjahrs (1,7 Mio. €).

Aufgrund von Verschiebungen im Produktmix und aufgrund des Bestandsaufbaus stieg der Materialaufwand im Verhältnis zu den Umsatzerlösen auf 60 % (Vorjahr: 54 %). Gegenläufig entwickelte sich der Personalaufwand bezogen auf den Umsatz; dieser sank auf 22 % verglichen mit 28 % in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die sonstigen Aufwendungen und Erträge (ohne Bestandsveränderungen) stiegen dagegen deutlich auf 16 % der Umsatzerlöse (Vorjahr: 11 %). Haupteinflüsse waren höhere Vertriebskosten, ungünstige Entwicklungen der für SMT Scharf wichtigen Wechselkurse und der Umstand, dass im Vorjahreszeitraum 0,8 Mio. € Einmalertrag aus der Erstkonsolidierung der englischen Gesellschaften erzielt wurde. Damit erwirtschaftete die SMT Scharf Gruppe im ersten Halbjahr 2011 eine EBIT-Marge von 16,9 % gegenüber 16,5 % im Vorjahreszeitraum. Das entsprach einer absoluten Steigerung des EBIT um 66 % von 3,2 Mio. € auf 5,2 Mio. €.

Auch das Konzernergebnis konnte im Berichtszeitraum auf knapp 4,3 Mio. € deutlich gesteigert werden. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahreswert von rund 2,2 Mio. € einer Steigerung um 90 %. Der überproportionale Anstieg resultiert aus einem höheren Finanzergebnis und einer leicht rückläufigen Steuerquote. Letztere betrug im Konzern 25 % nach 26 % im Vorjahreszeitraum. Dieser Rückgang beruht überwiegend darauf, dass die SMT Scharf Gruppe mit ihrer zunehmenden Internationalisierung einen wachsenden Anteil der Erträge in Ländern erzielt, in denen die Steuerbelastung geringer ist als in Deutschland. Das Ergebnis je Aktie stieg auf 1,06 € und damit nahezu im gleichen Maß wie das Konzernergebnis (Vorjahr: 0,57 €).

Am 30. Juni 2011 betragen die liquiden Mittel zuzüglich der Wertpapiere des Umlaufvermögens 14,5 Mio. € nach 15,4 Mio. € am Jahresende 2010. Das Nettoumlaufvermögen konnte leicht reduziert werden, da die Kundenforderungen von ihrem sehr hohen Stand am Bilanzstichtag 31. Dezember 2010 zurückgeführt werden konnten. Im Gegenzug wurden allerdings Vorräte für neue Aufträge aufgebaut.

Im Berichtszeitraum investierte SMT Scharf 0,7 Mio. €. Davon entfielen 0,3 Mio. € auf laufende Entwicklungsprojekte, welche gemäß IAS 38 zu aktivieren waren. Hinzu kamen übliche Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen. Derzeit werden keine wesentlichen Projekte für Investitionen in Sachanlagen durchgeführt.

## **Nachtragsbericht**

Die deutlichen Kursverluste an den internationalen Börsen in den letzten Wochen haben den Wert des Planvermögens des englischen Pensionsfonds zumindest vorübergehend verringert. Die nächste Bewertung des Planvermögens und der Verbindlichkeiten findet zum Jahresabschluss 2011 statt. Auswirkungen der Börsenentwicklung auf das Geschäft der SMT Scharf Gruppe sind derzeit nicht festzustellen.

## **Ausblick**

Die mit der zukünftigen Entwicklung der SMT Scharf Gruppe verbundenen Chancen und Risiken sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2010 ausführlich dargestellt.

Im Jahresverlauf 2010 kehrte der internationale Bergbau aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Erholung auf den Wachstumspfad zurück, dem er bis 2008 gefolgt war. Derzeit wird allgemein erwartet, dass die Rohstoffnachfrage und die Investitionen der Bergwerke 2011 weiter steigen werden. Das gilt insbesondere für die Hauptmärkte der SMT Scharf Gruppe, also China, Russland und Südafrika. Auch für die Folgejahre wird mit weiterem Wachstum gerechnet. So prognostizieren Marktbeobachter (Freedonia Group) für die weltweiten Investitionen in Bergbautechnik eine mittelfristige jährliche Wachstumsrate von 5 %.

Für SMT Scharf war 2010 ein weiteres Jahr der erfolgreichen internationalen Expansion. Diese positive Entwicklung hat sich im ersten Halbjahr 2011 fortgesetzt. Vor allem aus China und aus Russland gingen zahlreiche neue Aufträge und Anfragen für weitere Projekte ein. Allerdings führt die anziehende Konjunktur auch dazu, dass sich die Lieferzeiten für Komponenten zum Teil deutlich verlängern und SMT Scharf Terminwünsche von Kunden nicht realisieren kann. Aufgrund der steigenden Nachfrage in den Hauptmärkten und der starken Marktstellung der SMT Scharf Gruppe erwartet der Vorstand weiterhin, im Mittel der nächsten Jahre Umsatz und Ergebnis der Gruppe steigern zu können.

Hamm, 12. August 2011

SMT Scharf AG

Der Vorstand

## IFRS-Halbjahresabschluss (ungeprüft)

### Konzern-Bilanz

(in T€)	Anhang	30.06.2011	30.06.2010	31.12.2010
<b>Aktiva</b>				
Vorräte		18.511	14.849	10.365
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		13.724	9.035	23.487
Sonstige kurzfristige Forderungen / Vermögenswerte		2.380	1.692	1.265
Wertpapiere		2.268	3.013	3.331
Flüssige Mittel		12.271	14.427	12.100
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	(3)	<b>49.154</b>	<b>43.016</b>	<b>50.548</b>
Immaterielle Vermögenswerte		3.767	3.322	3.870
Sachanlagen		8.418	9.197	8.728
Beteiligungen		1.063	640	761
Aktive latente Steuern		3.290	2.745	2.584
Sonstige langfristige Forderungen / Vermögenswerte		510	202	694
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	(4)	<b>17.048</b>	<b>16.106</b>	<b>16.637</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>66.202</b>	<b>59.122</b>	<b>67.185</b>
<b>Passiva</b>				
Laufende Ertragsteuern		656	722	1.980
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		4.664	4.242	6.202
Erhaltene Anzahlungen		5.875	5.395	3.805
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.942	4.382	5.739
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		742	1.508	549
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	(5)	<b>16.879</b>	<b>16.249</b>	<b>18.275</b>
Rückstellungen für Pensionen		5.159	9.912	9.362
Sonstige langfristige Rückstellungen		2.303	1.725	2.094
Passive latente Steuern		1.430	1.604	1.477
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		4.938	4.907	4.922
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	(5)	<b>13.830</b>	<b>18.148</b>	<b>17.855</b>
Gezeichnetes Kapital		4.150	3.965	3.965
Kapitalrücklage		11.689	7.842	7.848
Gewinnvortrag		18.445	11.939	17.699
Differenzen aus Währungsumrechnung		1.209	979	1.543
<b>Eigenkapital</b>	(6)	<b>35.493</b>	<b>24.725</b>	<b>31.055</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>66.202</b>	<b>59.122</b>	<b>67.185</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Anhang	01.04.2011- 30.06.2011	01.04.2010- 30.06.2010	01.01.2011- 30.06.2011	01.01.2010- 30.06.2010
Umsatzerlöse	(1)	15.779	10.289	30.961	19.075
Sonstige betriebliche Erträge		398	1.045	864	1.734
Bestandsveränderungen		2.472	697	4.700	1.747
Materialaufwand		9.269	5.006	18.677	10.210
Personalaufwand		3.444	3.064	6.937	5.374
Abschreibungen		393	367	761	734
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.431	1.879	4.920	3.084
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>		<b>3.112</b>	<b>1.715</b>	<b>5.230</b>	<b>3.154</b>
Erträge aus Beteiligungen		147	0	438	0
Zinserträge		96	64	206	107
Zinsaufwendungen		127	117	265	226
<b>Finanzergebnis</b>		<b>116</b>	<b>-53</b>	<b>379</b>	<b>-119</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>3.228</b>	<b>1.662</b>	<b>5.609</b>	<b>3.035</b>
Ertragsteuern	(2)	739	386	1.336	788
<b>Konzernergebnis</b>		<b>2.489</b>	<b>1.276</b>	<b>4.273</b>	<b>2.247</b>
Transaktionskosten aus Verkauf eigener Aktien		0	0	0	-42
Steuervorteil		0	0	0	13
Währungsdifferenz aus Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse		436	386	-334	891
<b>Insgesamt erfasste Aufwendungen und Erträge</b>		<b>2.925</b>	<b>1.662</b>	<b>3.939</b>	<b>3.109</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in €)</b>					
Unverwässert		0,60	0,32	1,06	0,57
Verwässert		0,60	0,32	1,06	0,57
Durchschnittliche Anzahl Aktien		4.131.672	3.952.704	4.048.749	3.921.496

## Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	01.01.2011- 30.06.2011	01.01.2010- 30.06.2010
Konzernergebnis	4.273	2.247
Ertrag aus Erstkonsolidierung	0	-810
Ertrag aus Equity-Beteiligung	-428	0
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	761	734
Gewinne / Verluste aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	5	93
Veränderungen bei Vermögenswerten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
- Rückstellungen	-1.612	-905
- Steuern	-2.078	-786
- Vorräte	-8.146	-4.276
- Forderungen / sonstige Vermögenswerte	8.832	5.448
- Verbindlichkeiten	1.466	2.440
<b>Mittelzufluss / -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.073</b>	<b>4.185</b>
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-717	-202
Erlöse aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	0	66
Unternehmenserwerbe	0	-2.546
Erworbene liquide Mittel	0	1.719
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-717</b>	<b>-963</b>
Verkauf / Erwerb eigener Aktien	104	1.306
Dividende	-3.527	-2.763
Härte- und Sozialfonds	0	90
Abfluss / Zufluss Finanzverbindlichkeiten	16	15
<b>Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.407</b>	<b>-1.352</b>
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen	159	668
<b>Veränderung der Nettofinanzposition *</b>	<b>-892</b>	<b>2.538</b>
Nettofinanzposition am Periodenanfang	14.750	14.221
Nettofinanzposition am Periodenende	13.858	16.759

\* Flüssige Mittel und Wertpapiere ohne Härte- und Sozialfonds abzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten

## Konzern-Eigenkapitalspiegel

(in T€)	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- vortrag	Diff. aus Währungs- umrechnung	Eigen- kapital
<b>Betrag zum 01.01.2011</b>	<b>3.965</b>	<b>7.848</b>	<b>17.699</b>	<b>1.543</b>	<b>31.055</b>
Dividendenausschüttung			-3.527		-3.527
Übertragung eigener Aktien	180	3.742			3.922
Verkauf eigener Aktien	5	99			104
Konzernergebnis			4.273		4.273
Sonstige Veränderungen				-334	-334
Insgesamt erfasste Aufwendungen und Erträge			4.273	-334	3.939
<b>Betrag zum 30.06.2011</b>	<b>4.150</b>	<b>11.689</b>	<b>18.445</b>	<b>1.209</b>	<b>35.493</b>
<b>Betrag zum 01.01.2010</b>	<b>3.840</b>	<b>6.661</b>	<b>12.455</b>	<b>88</b>	<b>23.044</b>
Dividendenausschüttung			-2.763		-2.763
Verkauf eigener Aktien	125	1.210			1.335
Transaktionskosten		-42			-42
Steuervorteil		13			13
Konzernergebnis			2.247		2.247
Sonstige Veränderungen				891	891
Insgesamt erfasste Aufwendungen und Erträge		-29	2.247	891	3.109
<b>Betrag zum 30.06.2010</b>	<b>3.965</b>	<b>7.842</b>	<b>11.939</b>	<b>979</b>	<b>24.725</b>

## **Anhang**

### ***Methoden***

Der vorliegende Finanzbericht zum 30. Juni 2011 der SMT Scharf Gruppe wurde gemäß den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und deren Interpretationen (IFRIC) erstellt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die einbezogenen Informationen stehen im Einklang mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden stimmen mit denjenigen überein, die in dem durch den Konzernabschlussprüfer geprüften Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2010 angewendet worden sind.

Der Zwischenabschluss spiegelt für den Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SMT Scharf Gruppe wider. Er wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in 1.000 Euro (T€) angegeben und kaufmännisch gerundet.

### ***Konsolidierungskreis***

In den Konzernabschluss der SMT Scharf Gruppe werden neben der SMT Scharf AG die folgenden Unternehmen einbezogen:

SMT Scharf GmbH, Hamm  
SMT Scharf Polska Sp.z o.o., Tychy, Polen  
SMT Scharf Sales and Services GmbH, Hamm  
SMT Scharf Africa (Pty.) Ltd., Kya Sands, Südafrika  
SMT Scharf International OÜ, Tallinn, Estland  
Scharf Mining Machinery (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China  
OOO SMT Scharf, Novokuznetsk, Russische Föderation  
Sareco Engineering (Pty.) Ltd., Brakpan, Südafrika  
Dosco Holdings Ltd., Tuxford, Vereinigtes Königreich (ab 04.05.2010)  
Dosco Overseas Engineering Ltd., Tuxford, Vereinigtes Königreich (ab 04.05.2010)  
Hollybank Engineering Co. Ltd., Tuxford, Vereinigtes Königreich (ab 04.05.2010)  
OOO Dosco, Novokuznetsk, Russische Föderation (ab 04.05.2010)  
SMT Scharf Saar GmbH, Neunkirchen (ab 27.05.2010)  
Shandong Xinsha Monorail Co. Ltd., Xintai, China (ab 17.06.2010)  
TOW SMT Scharf Ukraine, Donetsk, Ukraine (ab 22.06.2011)

Im Juni 2011 wurde die TOW SMT Scharf Ukraine gegründet, an der die SMT Scharf GmbH zu 50 % beteiligt ist. Ebenso wie die 50 %-Beteiligung an der Shandong Xinsha Monorail Co. Ltd. wird diese Beteiligung nach der Equity-Methode konsolidiert.

## ***Erläuterungen zur Ergebnisrechnung***

### **(1) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>01.04.2011- 30.06.2011</b>	<b>01.04.2010- 30.06.2010</b>	<b>01.01.2011- 30.06.2011</b>	<b>01.01.2010- 30.06.2010</b>
Neuanlagen	6.958	4.778	13.569	9.528
Ersatzteile / Service / Übriges	8.821	5.511	17.392	9.547
<b>Summe</b>	<b>15.779</b>	<b>10.289</b>	<b>30.961</b>	<b>19.075</b>
Deutschland	1.844	1.403	3.781	2.612
Übrige Länder	13.935	8.886	27.180	16.463
<b>Summe</b>	<b>15.779</b>	<b>10.289</b>	<b>30.961</b>	<b>19.075</b>

### **(2) Ertragsteuern**

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>01.04.2011- 30.06.2011</b>	<b>01.04.2010- 30.06.2010</b>	<b>01.01.2011- 30.06.2011</b>	<b>01.01.2010- 30.06.2010</b>
Tatsächliche Steueraufwendungen	708	617	1.324	944
Latente Steuern	31	-231	12	-156
<b>Summe</b>	<b>739</b>	<b>386</b>	<b>1.336</b>	<b>788</b>

## ***Erläuterungen zur Bilanz***

### **(3) Kurzfristige Vermögenswerte**

In den Wertpapieren und flüssigen Mitteln ist zum 30. Juni 2011 ein Härte- und Sozialfonds in Höhe von 681 T€ enthalten. Die treuhänderische Verwaltung dieses Fonds obliegt einer Kommission, die aus den Geschäftsführungen der SMT Scharf GmbH und SMT Scharf Saar GmbH sowie den Betriebsräten dieser beiden Gesellschaften besteht.

### **(4) Langfristige Vermögenswerte**

Die SMT Scharf Gruppe vermietet selbst erstellte Einschienenhängebahnen. Diese werden als vermietete Gegenstände unter den Sachanlagen erfasst. Zum 30. Juni 2011 gibt es sechs Leasingobjekte.

In den Monaten Januar bis Juni 2011 wurden 280 T€ Entwicklungsaufwand für Projekte aktiviert, welche die Ansatzkriterien des IAS 38 erfüllen.

## **(5) Verbindlichkeiten**

Als langfristige Finanzverbindlichkeit wird die 2006 aufgenommene Mezzanine-Finanzierung ausgewiesen. Sie hat eine Laufzeit bis 2013. Es bestehen keine durch Pfandrechte besicherten Verbindlichkeiten.

## **(6) Eigenkapital**

Die Entwicklung des Eigenkapitals der SMT Scharf Gruppe ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt. Zur Erhöhung der Übersichtlichkeit wurden Gewinnrücklagen und Gewinnvortrag zu einer Position zusammengefasst.

Am 30. Juni 2011 sind 4.200.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien der SMT Scharf AG in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1 € ausgegeben, von denen die SMT Scharf AG 50.475 eigene Aktien hält. Es bestehen keine Bezugsrechte von Aufsichtsratsmitgliedern, Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern der Gruppe. Im Rahmen eines Belegschaftsaktienprogramms zeichneten Mitarbeiter im März 2011 insgesamt 4.620 Aktien. Die Übertragung erfolgte im April. Ebenfalls im April 2011 übertrug SMT Scharf 180.000 eigene Aktien an den Pensionsfonds, der bei den englischen Gesellschaften besteht. Im Rahmen des Erwerbs der Dosco Holdings Limited und ihrer Tochtergesellschaften hatte die Gesellschaft den Treuhändern des Pensionsfonds zugesagt, Mechanismen zu schaffen, die eine solche Übertragung ermöglichen. Die Treuhänder machten jetzt von ihrem Recht Gebrauch.

Im Berichtszeitraum wurde auf Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 13. April 2011 für das Geschäftsjahr 2010 eine Dividende von 0,85 € je Aktie gezahlt.

## **Sonstige Angaben**

### **(7) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen keine wesentlichen branchenunüblichen Haftungsverhältnisse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen insbesondere aus Miet- und Leasingverpflichtungen für Gebäude, Pkw und Kopierer. Die Verträge haben Laufzeiten bis zu fünf Jahren und beinhalten zum Teil Verlängerungsoptionen sowie Preisanpassungsklauseln. Im Rahmen der Miet- und Leasingverträge wurden im Berichtszeitraum 295 T€ Zahlungen unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Die nominale Summe der künftigen Mindestzahlungen aus unkündbaren Mietverträgen und Operating-Leasing-Verhältnissen setzt sich nach Fälligkeiten wie folgt zusammen:

	<b>30.06.2011</b>	<b>30.06.2010</b>	<b>31.12.2010</b>
Fällig innerhalb eines Jahres	307	272	378
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	294	433	446

## **(8) Aufsichtsrat und Vorstand**

Der Aufsichtsrat der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Dr. Dirk Markus, Feldafing, Vorstandsvorsitzender der Aurelius AG, (Vorsitzender),  
Christian Dreyer, Salzburg, Unternehmer, (stellvertretender Vorsitzender),  
Ulrich Radlmayr, Schondorf a. A., Rechtsanwalt, Vorstandsmitglied der Aurelius AG (bis  
13.04.2011),  
Dr. Rolf-Dieter Kempis, Waldenburg, Unternehmensberater (ab 13.04.2011).

Die Amtszeit von Herrn Dr. Markus und Herrn Radlmayr endete zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 13. April 2011. Die Hauptversammlung wählte Herrn Dr. Kempis neu und Herrn Dr. Markus erneut in den Aufsichtsrat.

Der Vorstand der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Dr. Friedrich Trautwein (Vorsitzender),  
Heinrich Schulze-Buxloh.

Am 30. Juni 2011 hielten Herr Dr. Trautwein 64.400 und Herr Schulze-Buxloh 6.000 Aktien der Gesellschaft. Mitglieder des Aufsichtsrats hielten keine Aktien.

## **(9) Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen**

Von nahe stehenden Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24 wurden im Berichtszeitraum Leistungen zu marktüblichen Bedingungen im Wert von unter 5 T€ bezogen. Es wurden keine Leistungen an nahe stehende Personen und Unternehmen erbracht.

## **(10) Finanzinstrumente und finanzielle Risiken**

Insbesondere zur Absicherung von Währungsrisiken geht die SMT Scharf Gruppe derivative Geschäfte in Form von Devisentermingeschäften ein. Gemäß der finanzpolitischen Zielsetzung der Gruppe wird kein Handel mit Finanzinstrumenten betrieben. Fair Value Hedges wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Zu den finanziellen Risiken des Geschäftes der SMT Scharf Gruppe wird auf den Konzernjahresabschluss für 2010 verwiesen. Im Verlauf der Monate Januar bis Juni 2011 sind dazu keine nennenswerten Änderungen eingetreten.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamm, 12. August 2011

SMT Scharf AG

Der Vorstand

### Impressum

SMT Scharf AG  
Römerstr. 104  
59075 Hamm

Tel: +49 (0) 2381 – 960-212

Fax: +49 (0) 2381 – 960-311

e-mail: [ir@smtscharf.com](mailto:ir@smtscharf.com)

[www.smtscharf.com](http://www.smtscharf.com)

### Investor Relations Kontakt

cometis AG  
Dominic Großmann  
Unter den Eichen 7  
65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 – 205855-15

Fax: +49 (0) 611 – 205855-66

e-mail: [grossmann@cometis.de](mailto:grossmann@cometis.de)

[www.cometis.de](http://www.cometis.de)